



# ExTrass

## Temperaturen in der Gartenstadt Drewitz – Messkampagne der Universität Potsdam im Sommer 2019

### WARUM UND WANN MESSEN WIR IN DREWITZ?

Wegen ihres Baumbestandes sind die Temperaturen in begrünten Höfen in der Regel im Hochsommer angenehmer als in unbegrünten Höfen. Aber: **wie groß sind die Unterschiede?**

Die nahezu baugleichen Höfe in der Gartenstadt Drewitz eignen sich perfekt, um die Unterschiede zu untersuchen.

**Aus diesem Grund werden wir in den kommenden Wochen jeden Sonntag meteorologische Messungen an acht Standorten in der Gartenstadt durchführen.** Wir messen von Ende Juni bis maximal Ende August: morgens vor Sonnenaufgang, in der Mittagshitze und abends nach Sonnenuntergang. Sie erkennen uns an unseren gelben Westen.



©Pia von Zadow, Fotografie: Lichtschwärmer

### WEITERE AKTIVITÄTEN BIS 2021

Mit Zustimmung der Wohnungsgesellschaften werden wir zusätzlich in vier Höfen Klimastationen errichten, die uns eine längere Zeitreihe liefern. **Bitte haben Sie Verständnis und berühren Sie die Geräte nicht. Wir platzieren die Geräte so, dass Sie in der Nutzung der Höfe nicht beeinträchtigt werden sollten.**

Wir werden im kommenden Sommer auch Anwohnerinnen und Anwohner direkt ansprechen. Uns interessiert Ihre Erfahrung mit den Höfen und den begrünten öffentlichen Flächen: Halten Sie sich gern dort auf? Wie oft?



© Arlene Walz

# GARTENSTADT DREWITZ IM EXTRASS PROJEKT

Die Gartenstadt Drewitz ist eines von mehreren Quartieren, die im Rahmen des Forschungsprojektes ExTrass in den Städten Potsdam, Würzburg und Remscheid detailliert betrachtet werden. Die Landeshauptstadt Potsdam ist dabei offizieller Projektpartner, und wir stehen in engem Austausch mit den Wohnungsgesellschaften der Gartenstadt Drewitz.

Das Forschungsprojekt ExTrass möchte die Anpassung von deutschen Groß- und Mittelstädten gegenüber Hitze und Starkregen verbessern und zeigen, wie Kommunen gegenseitig von ihren Aktivitäten lernen können. Das Projekt wird im Rahmen der Leitinitiative „Zukunftstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



## EXTRASS FÖRdert KLIMAAANPASSUNG IN STÄDTEN

In Potsdam, Würzburg und Remscheid arbeiten Stadtverwaltungen, Akteure des Katastrophenschutzes, Zivilgesellschaft und Wissenschaft eng zusammen, um die Anpassung an den Klimawandel zu stärken.

Konkret geht es darum,

- Begrünungsmaßnahmen zu unterstützen,
- Klimaanpassung stärker in die Stadtplanung zu integrieren,
- Daten und Wissen zum Stadtklima zu ergänzen,
- Auswirkungen und Wahrnehmungen von Hitze und Starkregen zu analysieren,
- die Bevölkerung zu informieren und angepasstes Verhalten beispielsweise bei Hitze zu stärken,
- sowie Notfallpläne und Risikokommunikation zu verbessern.



## KONTAKT

### Projektleitung:

Prof. Dr. Annegret Thienen  
Universität Potsdam  
Geographie und Naturrisikoforschung  
Karl-Liebknecht-Str. 24-25

### Messungen in der Gartenstadt Drewitz:

Dr. Katja Schmidt | PD Dr. Ariane Walz  
0331-977-2435 | 0331-977-2558

### Projektkoordination:

Dr. Antje Otto  
0331-977-2274  
extrass@uni-potsdam.de  
www.uni-potsdam.de/extrass

## FÖRDERUNG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Projektlaufzeit: 1.10.2018–30.9.2021  
Förderprogramm: „Leitinitiative Zukunftstadt“  
Förderkennzeichen: 01LR1709A1-E  
Fördersumme: 1,9 Mio. €

### Kooperationspartner

